

# M&G Global Basics Fund

Review: Viertes Quartal 2009

Fondsmanager

Graham French

## Überblick

- In den drei Berichtsmonaten zum 31. Dezember 2009 legte der M&G Global Basics Fund um 8,1 % zu. Somit entwickelte er sich besser als seine im Morningstar Sektor Aktien global abgebildete Vergleichsgruppe, die eine Rendite von 5,3 % erzielte. Er blieb jedoch leicht hinter seinem Vergleichsindex, dem FTSE Global Basics Composite-Index, zurück, der ein Plus von 8,3 % verbuchte. Der Fonds rangierte im Berichtsquartal im ersten Quartil seiner Vergleichsgruppe bzw. im Gesamtjahr im obersten 10%-Segment.
- Das Vertrauen der Anleger in die anhaltende Konjunkturerholung und die weiteren Unternehmensaussichten wuchs, sodass die solide Performance der Aktienmärkte auch im vierten Quartal anhielt. Den stärksten Beitrag zur Fondsp performance lieferten Engagements in konjunktorempfindlicheren Bereichen. Eine Reihe ausgewählter Titel im Nicht-Rohstoffbereich wirkten sich ebenfalls vorteilhaft aus.
- Fondsmanager Graham French baute Engagements in mehreren Sektoren und Ländern weiter aus und ging zudem einige neue Engagements ein – u. a. im Hafendienstleister DP World, im Sicherheitsdienstleister G4S sowie im Öl- und Gaskonzern Chevron.

## Wertentwicklung des Fonds

	3 Monate %	6 Monate %	1 Jahr %	3 Jahre % p. a.	5 Jahre % p. a.	Seit Auflegung (17.11.00) % p. a.
M&G Global Basics Fund	8,1	25,9	45,6	-3,5	8,7	7,2
FTSE Global Basics Composite-Index	8,3	21,2	30,0	-2,8	6,0	1,4
Morningstar Aktien global Sektordurchschnitt	5,3	17,4	27,8	-8,5	1,0	-5,0
Quartilranking im Sektor	1	1*	1*	1	1*	1*

\* oberstes Dezil

Quelle: Morningstar, Inc., Sektor Aktien global, deutsche Datenbank, Stand: 31. Dezember 2009. Euro-A-Anteile, Wiederanlage der Nettoerträge, Preis-Preis-Basis.

Auch im letzten Quartal 2009 war eine gestiegene Risikobereitschaft zu beobachten, da der zunehmende Optimismus hinsichtlich einer globalen Konjunkturerholung anhielt und die Unternehmensgewinne für positive Überraschungen sorgten. Die politischen Entscheidungsträger hielten allgemein an ihrer expansiven Geldpolitik fest. So erklärte die US-Notenbank (Fed), dass die Zinsen trotz des Endes der US-Rezession noch längere Zeit extrem niedrig bleiben würden. China vermeldete insbesondere aus dem Industriesektor sehr positive Zahlen, die den Erfolg der umfangreichen steuer- und haushaltspolitischen Maßnahmen zur Ankurbelung der Wirtschaft belegten. Die Ölpreise stiegen im Berichtszeitraum kräftig an, da die Anleger zunehmend von einer steigenden globalen Nachfrage ausgingen. Der jährliche Durchschnittspreis von Gold ist auf US-Dollarbasis 2009 das achte Jahr in Folge gestiegen. Somit bewies Gold nicht nur seine Stärke als „sicherer Hafen“, sondern auch als Absicherung gegen eine mögliche Inflation und US-Dollarschwäche. Die meisten Industriemetalle verzeichneten ebenfalls kräftige Preisanstiege.

Im Sektorvergleich lagen Grundstoffwerte in einem Quartal, in dem die meisten Marktbereiche Zuwächse verzeichneten, an der Spitze. Die große Ausnahme bildete der Finanzsektor, der unter der erneuten Aversion der Anleger gegenüber Bankentiteln litt. Diese Stimmung war u. a. auf die Herabstufung der Bonitätsbewertung Griechenlands sowie auf Bedenken hinsichtlich der weiteren Rentabilitätsaussichten nach Einstellung der quantitativen Lockerung zurückzuführen. Auf Länderebene blieben Industrie- hinter Schwellenländern zurück, wobei insbesondere Japan infolge des starken Yen und anhaltenden Deflationsdrucks eine schwache Performance zeigte.

### Die größten positiven Performanceträger

Titel	Relative Gewichtung (Beginn des Zeitraums) %	Rendite %	Performancebeitrag %
Noble Group	2,3	31,9	0,56
Lonmin	4,3	17,0	0,47
Tullow Oil	4,1	15,7	0,41

Quelle: M&G, Stand: 31. Dezember 2009

Im vierten Quartal erzielte der Fonds erneut eine Outperformance und lieferte so über das gesamte Jahr gesehen eine außergewöhnlich starke Rendite. Besonders hilfreich war das Engagement in zyklischen Marktbereichen. So verzeichneten Grundstoffwerte aus Sektorsicht die größten Gewinne.

Auf Einzeltitelebene war Noble Group der stärkste Performanceträger. Das umfassende Leistungsspektrum des in Singapur ansässigen Rohstoff- und Logistikkonzerns deckt verschiedene „weiche“ und „harte“ Rohstoffe ab und erwies sich in einer Konjunkturphase, die durch anhaltende Expansion im globalen Rohstoffhandel gekennzeichnet war, als äußerst vorteilhaft. Der Einstieg des chinesischen Staatsfonds schuf für den Konzern ein attraktives Zukunftspotenzial. Der in Südafrika ansässige Platinproduzent Lonmin profitierte vor dem Hintergrund einer für das Jahr 2010 angekündigten Auflegung eines börsengehandelter Platinfonds von steigenden Platinpreisen. Insgesamt wird der Wert der einzigartigen Asset-Basis von Lonmin weiter durch die für Platin derzeit starke Angebots-/Nachfragedynamik gesichert. Der seit Langem im Portfolio vertretene Ölkonzern Tullow Oil profitierte von steigenden Ölpreisen und anhaltend positiven Nachrichten zur Exploration seiner afrikanischen Ölfelder.

Auch in anderen Sektoren leisteten viele Engagements positive Performancebeiträge. Beispiele hierfür sind der russische Molkereiproduktehersteller Wimm Bill Dann, der international führende Anbieter im Bereich mobiler Stromversorgung Aggreko sowie der internationale Konsumgüterhersteller Unilever.

### Die größten negativen Performanceträger

Titel	Relative Gewichtung (Beginn des Zeitraums) %	Rendite %	Performancebeitrag %
Eramet	4,7	-9,5	-0,64
EADS	3,3	-10,8	-0,49
Agrana Beteiligungs	3,1	-10,8	-0,47

Quelle: M&G, Stand: 31. Dezember 2009

Beeinträchtigt wurde die Performance hingegen durch Eramet. Einer der größten Anteilseigner des französischen Nickel- und Manganproduzenten hatte den Verkauf seiner Anteile angekündigt, woraufhin allgemein ein Überangebot befürchtet wurde. Mehrere Interessenten haben jedoch bereits Gespräche über den Kauf dieser Anteile aufgenommen. Die Wertentwicklung von Iluka Resources litt unter der Stärke des australischen Dollars. Die Geschäftsaussichten des australischen Mineralsand-Spezialisten sind angesichts der weiterhin wachsenden Nachfrage nach Mineralstoffen wie Zirkon (weiße Keramikprodukte) und Rutil (Farbherstellung) jedoch nach wie vor gut. Eine Reihe von Engagements in defensiveren, verbraucherorientierten Bereichen entwickelte sich unterdurchschnittlich, da sich die Aufmerksamkeit der Anleger allgemein weiterhin auf Unternehmen mit höherem Wachstumspotenzial konzentrierte. Unter dieser Entwicklung litten u. a. die auf Zucker- und Fruchtprodukte

spezialisierte österreichische Agrana Beteiligungs-AG sowie der US-Hersteller von Rasenmähern und Gartengeräten Scotts Miracle Gro. Beide Unternehmen spielen jedoch bei der Diversifizierung des Portfolios eine wichtige Rolle und haben in der letzten Abschwungphase ihre Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt.

## Fondsmanagement

### Portfolioaktivitäten

Bei der Portfoliozusammenstellung richtet sich der Fondsmanager weiterhin nach der „Kurve der Wirtschaftsentwicklung“ und ging Engagements in einer Reihe von im oberen Kurvenbereich angesiedelten Unternehmen ein, die seiner Ansicht nach von den langfristigen Konsumtrends in Schwellenländern profitieren werden. Zudem wurde die hohe Gewichtung rohstoffnaher Titel beibehalten, deren langfristiges Potenzial vom allgemeinen Markt nach wie vor unterschätzt wird. Diese Flexibilität, in attraktiv bewertete Titel entlang der gesamten Kurve der Wirtschaftsentwicklung investieren zu können, ist ein auch im Vergleich zu anderen Fonds entscheidender Kernvorteil des Fonds.

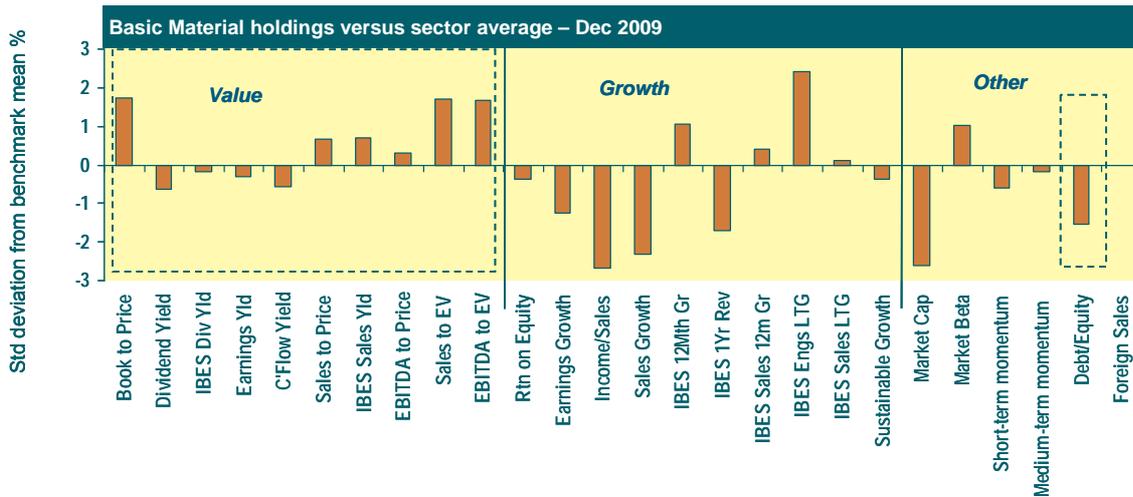
An dieser bewährten Strategie wurde auch im vierten Quartal 2009 festgehalten. So baute der Fondsmanager z. B. das Engagement in dem auf Immobilien, Getränke und Vertrieb spezialisierten Unternehmen Fraser & Neave nach Gesprächen in dessen singapurischen Zentrale aus. Darüber hinaus erhöhte er die Engagements im weltweiten Basiskonsumgüterkonzern PZ Cussons, der in zahlreichen afrikanischen und asiatischen Schwellenländern über eine einzigartige Marktstellung im Bereich Körperpflegeprodukte verfügt, sowie im globalen Sicherheitsdienstleister G4S, der von dem wachsenden Sicherheitsbedarf insbesondere in Schwellenländern profitiert.

Trotz der starken Kursanstiege seit März 2009 hat Graham French außerdem das Engagement bei ausgewählten „harten Assets“ erhöht, deren Wachstumspotenzial seiner Einschätzung nach seit den drastischen Einbrüchen Ende 2008 in den Bewertungen noch nicht eingepreist ist. Er überzeugte sich im Berichtsquartal vor Ort in Afrika und Asien davon, dass die Nachfrage- und Angebotsdynamik für eine Reihe von Grundstoffen unverändert stark ist. Das rohstoffintensive Wirtschaftswachstum blieb in vielen Schwellenländern positiv. Das jüngste Konjunkturaneizpaket der chinesischen Regierung hat zu einer erkennbaren Zunahme der Infrastrukturausgaben und somit zu einer verstärkten Nachfrage nach zahlreichen Metallen und Grundstoffen geführt. Der Besuch in Asien und Afrika bestätigte dem Fondsmanager zudem, dass viele Bergbauunternehmen mit Produktionsproblemen und steigenden Kosten zu kämpfen haben. Von daher ist auch die Angebotssituation für die weitere Preisentwicklung günstig.

Beispiele für Portfoliozugänge in diesem Quartal sind Sims Metal Management, der russische Gold- und Eisenerzproduzent Petropavlovsk, der weltweit größte und wohl kapitalstärkste Bergbaukonzern BHP Billiton sowie der kanadische Kohle- und Nickelproduzent Sherritt International.

Die im Portfolio vertretenen Grundstofftitel sind gemessen am Kurs-Buchwert- sowie Umsatz-Kurs-Verhältnis gegenüber dem globalen Sektor günstig bewertet und weisen eine deutlich niedrigere Verschuldung auf (siehe nachfolgende Grafik).

## M&G Global Basics Fund: Grundstoffwerte im Vergleich zur im FTSE World abgebildeten Vergleichsgruppe



Quelle: Style Research, Stand: 31. Dezember 2009

Das Engagement wurde u. a. beim australischen Getränkeunternehmen Foster's Group und US-amerikanischen Zahnprodukteanbieter Dentsply, beim Kohleproduzenten Alliance Resource Partners sowie Spezialmineralstoffproduzenten Minerals Technologies zurückgefahren, da nach Meinung des Fondsmanagers anderswo attraktivere, langfristig günstig bewertete Titel existieren.

## Sektorallokation

	Sep. 09 %	Dez. 09 %	Veränderung %
Grundstoffe	32,0	32,8	+0,8
Verbrauchsgüter	29,6	27,8	-1,8
Verbraucherdienstleistungen	7,6	7,7	+0,1
Industrie	17,3	18,9	+1,6
Gesundheitswesen	6,1	5,2	-0,9
Öl und Gas	4,3	4,8	+0,5
Versorger	0,0	0,0	0,0
Finanzwesen	2,0	2,2	+0,2

Quelle: M&G, Stand: 31. Dezember 2009

Bei der Sektorgewichtung des Fonds wurden im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen vorgenommen. Die prominentesten Bereiche sind nach wie vor Grundstoffe, Konsumgüter und Industrie (siehe vorstehende Tabelle). Insgesamt gab es keine nennenswerten Portfolioverschiebungen im Berichtsquartal. Die Hauptveränderungen bestanden in einem Ausbau des Engagements in Industrie- und Grundstoffwerten (solide Sektorperformance und höhere Gewichtung von Leistungsgaranten) sowie in der Reduzierung von Konsumgüter- und Gesundheitstiteln (Foster's bzw. Dentsply).

Auch wenn Grundstofftitel den größten Anteil am Portfolio ausmachen, tragen die kleineren Engagements außerhalb des Rohstoffsektors zur wünschenswerten Diversifizierung bei. Diese Engagements überzeugen in der Regel durch gute Wachstumsmerkmale (Gewinn- und Umsatzwachstum) bei attraktiver Bewertung mit Steigerungspotenzial (Kurs-Buchwert-Verhältnis, Gewinnrendite, Cashflowrendite, Umsatz-Kurs-Verhältnis).

Der Barmittelbestand des Fonds betrug zum Ende des vierten Quartals 0,6 %, was wir zur Gewährleistung der Liquidität als ausreichend ansehen. Der Fondsmanager strebt danach, das Fondsvermögen jederzeit vollständig zu investieren.

## Länderallokation

	Sep. 09 %	Dez. 09 %	Veränderung %
Nordamerika	28,6	26,7	-1,9
Europa	25,4	23,9	-1,5
Großbritannien	21,0	23,2	2,2
Australien	13,5	13,3	-0,2
Japan	0	0	0
Sonstige Länder*	10,4	12,3	1,9

\* Sonstige Länder: Dubai, Hongkong, Malaysia, Singapur und Russland

Quelle: M&G, Stand: 31. Dezember 2009

Die Aussichten der Schwellenländer bewertet Graham French weiterhin positiv. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die starke Nachfrage nach den für die schnelle Infrastrukturentwicklung notwendigen Rohstoffen als auch in Bezug auf die Ausgaben für verschiedene Basisgüter und -dienstleistungen infolge der zunehmenden Urbanisierung und steigenden Einkommen.

Da der Fondsmanager einen bewertungsorientierten Ansatz verfolgt, ist er sich jedoch bewusst, dass der Kurs selbst bei den attraktivsten langfristigen Chancen zu hoch liegen kann. Dies gilt insbesondere bei einer offensichtlich überschwänglichen Stimmung unter den Anlegern. In den letzten zwölf Monaten zählten zwar einige wenige Schwellenländertitel zu den Portfolioneuzugängen (z. B. der in Dubai ansässige Hafenbetreiber DP World und die malaysische Bank AMMB Holdings), der Fonds investiert jedoch nur begrenzt direkt an Schwellenländerbörsen. So waren zum Quartalsende nur 12,3 % des Fondsvermögens in börsennotierten Unternehmen in Asien (ohne Japan), Lateinamerika und der EMEA-Region angelegt, wobei die meisten dieser Engagements die „entwickelten“ Märkte in Singapur und Hongkong betrafen. Stattdessen bevorzugt der Fondsmanager generell attraktiv bewertete Unternehmen mit Sitz in den Industrieländern, deren Teilhabe an den strukturellen Trends in schnell wachsenden Schwellenländern vom allgemeinen Markt stark unterbewertet wird.

## Ausblick

Die Wirtschaftsaussichten der westlichen Welt sind trotz einer erkennbaren Verbesserung der Lage nach wie vor ungewiss, die Entwicklung der schneller wachsenden Regionen gibt jedoch Anlass zu Optimismus. Wir sind davon überzeugt, dass sich die Wirtschaftsmacht von West nach Ost verlagern wird. China und Indien sind die Spitzenreiter bei einem mehrjährigen Umwandlungsprozess, in dessen Rahmen Infrastrukturprojekte wie z. B. der Bau von Straßen, Krankenhäusern und Wohnraum eine starke Nachfrage nach Rohstoffen erzeugen. Diese staatlichen Investitionen schaffen Arbeitsplätze und Wohlstand, da steigende Haushaltseinkommen eine schnell wachsende Mittelschicht entstehen lassen, die zur Verbesserung des eigenen Lebensstandards wiederum vermehrt Verbraucherausgaben tätigen wird – eine Dynamik, die viele Jahre andauern dürfte. Unternehmen, die sich dieser Verschiebung bewusst sind und sich entsprechend positionieren, dürften im nächsten Jahrzehnt zu den Gewinnern zählen.

**Dieses Dokument wurde nur zum Gebrauch durch Anlageexperten erstellt. In der Schweiz: Die Verteilung dieses Dokuments in oder von der Schweiz aus ist nicht gestattet mit Ausnahme der Abgabe an qualifizierte Anleger in Sinne des Schweizerischen Kollektivanlagengesetzes, der Schweizerischen Kollektivanlagenverordnung und des entsprechenden Rundschreibens der Schweizerischen Aufsichtsbehörde ("Qualifizierte Anleger"). Abgegeben nur zum Gebrauch durch den ursprünglichen Empfänger (vorausgesetzt dieser ist ein Qualifizierter Anleger), nicht zur Weiterverteilung an irgend eine weitere natürliche oder juristische Person.** Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Der vorliegende Verkaufsprospekt, der vereinfachte Verkaufsprospekt, der Jahresbericht und der darauf folgende Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, sowie bei: M&G International Investments Limited, Niederlassung Deutschland, Bleidenstraße 6-10, D-60311 Frankfurt am Main, bei der deutschen Zahlstelle: J.P. Morgan AG, Junghofstraße 14, D-60311 Frankfurt am Main, bei der österreichischen Zahlstelle: Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, und bei der luxemburgischen Zahlstelle: J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., 5 Rue Plaetis, L-2338 Luxemburg. Kunden in der Schweiz wenden sich bitte an: M&G International Investments Ltd., Niederlassung Deutschland, Bleidenstraße 6-10, D-60311 Frankfurt am Main. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. Eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH, von der Financial Services Authority (FSA) autorisiert und beaufsichtigt. CC5351